Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 16

Illustration: Monty in Moskau
Autor: Leffel, Jean

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monty in Moskau

« Hauptsache, man spricht wieder von mir! »

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Man trennt sich leichter von Gütern, die man besitzt, als von solchen, die man heiß ersehnt.

Die Schuld eines Menschen liegt nicht darin, daß er Schlechtes begeht, sondern darin, daß er das Gute zu tun unterläßt.

Durch Enttäuschungen wird der Mensch bescheiden wie ein Wurm in der Erde.

Erwachsensein heißt nicht Volljährigkeit, sondern vernünftiges, menschenwürdiges Handeln.

Man darf es die Mitmenschen nicht merken lassen, wenn es einem erbärmlich zumute ist, sonst freuen sie sich darüber.

Nicht aus Meinungen, sondern nur aus Überzeugungen erwachsen die bedeutenden Werke.

Warten und schweigen können, darin liegt Macht.

Viele Menschen, die beständig über Zeitmangel klagen, vertrödeln einen Großteil ihrer Zeit mit Nichtigkeiten.

Freude an der Pflichterfüllung erleichtert uns die schwerste Arbeit.

Dein Schicksal richtet sich darnach, ob du mehr mit dem Kopf oder mit dem Herzen deinen Lebensweg gehst.

Die Liebe ist oft größer aus der Ferne als in der Nähe.

Tobias Kupfernagel